



**MARIAZELL SURSEE**  
Schule und Wohnen



**Schule und Wohnen**  
**MARIAZELL SURSEE**

**Qualitätsbericht 2019**

## **Stiftungsrat**

Heidi Schilliger Menz, Sursee

*Präsidentin, Ressort Pädagogik*

Pierre Meyer, Hergiswil NW

*Vizepräsident, Vertreter Gründerfamilien*

Robert Egli, Wauwil

*Ressort Finanzen*

Daniel Rölli, Willisau

*Ressort Bau*

Ianina Balmer-Schaller, Nottwil

*Ressort Kommunikation*

Dr. Charles Vincent, Luzern

*Mitglied Stiftungsrat*

## **Geschäftsleitung**

Armin Müller

*Geschäftsführer*

Barbara Gisler

*Leitung Eingangsstufe / Sprachheilschule*

Françoise Weber

*Leitung Sozialpädagogisches Schulheim Primarstufe*

Mark Blum

*Leitung Sozialpädagogisches Schulheim Sekundarstufe*

## **Jahresmotto**

Schuljahr 2018/2019

**Alltagshelden**

Schuljahr 2019/2020

**Schritt für Schritt**

<b>1</b>	<b>Fakten und Zahlen</b> .....	<b>4</b>
1.1	Standorte und Angebote.....	4
1.2	Schülerinnen und Schüler.....	4
1.3	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	5
1.4	Finanzen.....	5
<b>2</b>	<b>Strategische Ebene</b> .....	<b>6</b>
2.1	Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates Schule und Wohnen Mariazell Sursee.....	6
2.2	Personelles Stiftungsrat.....	7
2.3	Jahresziele und Ausblick.....	7
<b>3</b>	<b>Operative Ebene</b> .....	<b>8</b>
3.1	Organisations- und Schulentwicklung.....	8
3.1.1	Jahresziele der Institution und der Abteilungen.....	8
3.1.2	Kernprozesse.....	13
3.1.3	Konzepte: Überarbeitungen, Entwicklungen.....	14
3.1.4	Interne Weiterbildungen.....	14
3.2	Schülerinnen und Schüler, Klientensystem.....	16
3.2.1	Förderplanung inkl. Zielvereinbarung und -überprüfung (Kennzahl 3).....	16
3.2.2	Partizipation Schüler / Erziehungsberechtigte (Kennzahl 4).....	16
3.2.3	Mutationen (Kennzahl 5).....	16
3.2.4	Time-outs (Kennzahl 5).....	16
3.2.5	Befragungen (Kennzahl 6).....	17
3.2.6	Prävention sexuelle Ausbeutung.....	18
3.2.7	Beschwerden.....	18
3.2.8	Schülertransport.....	18
3.3	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	19
3.3.1	Personalfluktuaton, Unfall-/Krankheitstage, Fachquote (Kennzahl 5).....	19
3.3.2	Pensenpool Schule.....	19
3.3.3	Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung.....	20
3.3.4	Austrittsbefragungen.....	20
3.3.5	Stellenbeschriebe.....	20
3.3.6	Förder- und Beurteilungsgespräche.....	20
3.3.7	Aus- und Weiterbildungen.....	21
3.4	Finanzen.....	22
3.4.1	Tagespauschalen nach Leistungsvereinbarung DVS/DISG.....	22
3.4.2	Bilanz per 31.12.2019.....	22
3.4.3	Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019.....	23
3.4.4	Revisionsbericht.....	23
3.5	Infrastruktur und Dienstleistungen.....	24
3.5.1	Unterhalt, Bauprojekte.....	24
3.5.2	Dienstleistungen.....	24
3.6	Fazit und Ausblick.....	24
3.6.1	Zusammenfassende Bewertung der Qualität.....	24
3.6.2	Ausblick Jahresprogramm 2020.....	25

## **Ziel, Zweck und Inhalt dieses Qualitätsberichts**

Mit dem Qualitätsmanagementsystem Mariazell Sursee („ABQuality plus“) sind sowohl die strategische wie auch die operative Führung aufgefordert, sich mit der Qualität der Arbeit und der Erfüllung des Auftrages auseinander zu setzen. Dazu werden in allen Bereichen Daten erfasst und regelmäßig evaluiert. Auf diesen Grundlagen können Entwicklungen erkannt, Entscheidungen getroffen und Massnahmen umgesetzt werden.

Im vorliegenden Qualitätsbericht werden die wichtigsten Resultate aus unserem Qualitätsmanagementsystem abgebildet.

Der Qualitätsbericht soll

- die Erreichung der festgelegten Ziele aufzeigen.
- einen Überblick über die aktuellen Schwerpunkte und Entwicklungen geben.
- zu einer kontinuierlichen Verbesserung beitragen.
- als Grundlage für Massnahmen und Weiterentwicklungen dienen.

Der Bericht ist ein Instrument, welches sowohl intern wie auch extern genutzt werden kann und soll. Er beinhaltet u.a. die Inhaltspunkte, welche von der DVS (Dienststelle für Volksschulbildung) und der DISG (Dienststelle für Soziales und Gesellschaft) verlangt werden.

## Qualitätsmanagement Mariazell Sursee – ‚ABQuality plus‘

Das elektronische Dokument nach ‚ABQuality plus‘ (AB wirkstatt GmbH) enthält alle relevanten Daten des Qualitätsmanagements Mariazell Sursee. Diese Daten unterstützen und dokumentieren den kontinuierlichen Qualitätskreislauf.

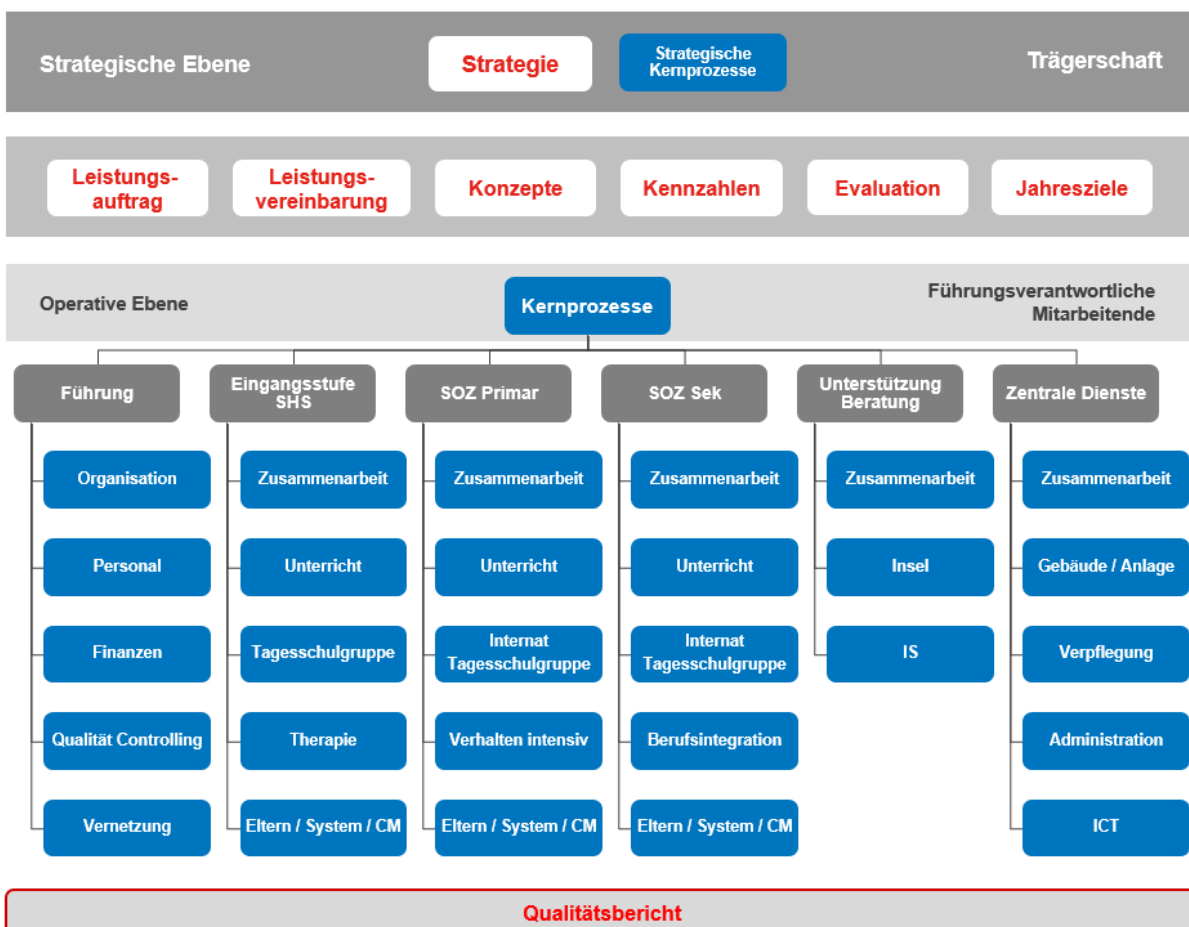
Die Schwerpunkte werden einerseits mit Jahreszielen nach dem Orientierungsrahmen Schulqualität (DVS 2015) und andererseits aus der Auseinandersetzung mit den Kernprozessen gesetzt. Der Erfüllungsgrad und die Wirksamkeit sowie die Weiterentwicklung der Jahresziele der Institution und der Abteilungen werden in diesem Bericht dokumentiert. Die Kernprozesse werden in der Übersicht im QMS bewertet und mittels Maßnahmen gesichert und verbessert.

Seit der Einführung des prozessorientierten Qualitätsmanagementsystem ‚ABQuality plus‘ (2016) wurde dieses fortlaufend geführt und jährlich ausgewertet. 2019 wurde der Rahmen des QMS überarbeitet und ergänzt:

- Die Kernprozesse wurden der Organisation angepasst.
- Die Übersicht über die Konzepte wurde aktualisiert und vervollständigt.
- Interne und externe Evaluationen werden in zusätzlichen Listen dargestellt. Diese geben einen Überblick über alle Daten, welche erhoben werden. Auf die Auswertungen kann durch Verlinkung direkt zugegriffen werden.

Die aktuelle elektronische Fassung ist allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf dem Intranet ständig zugänglich.

Übersicht QMS 2019 Mariazell Sursee:



# 1 Fakten und Zahlen

## 1.1 Standorte und Angebote

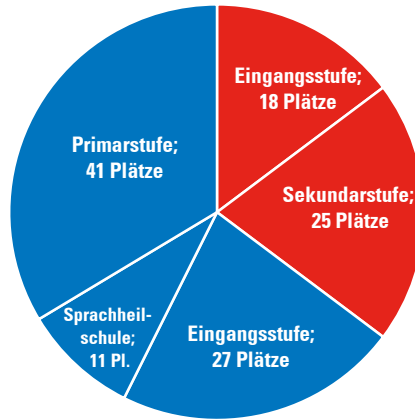
### Sursee

Eingangsstufe Sprache/Verhalten  
 Sprachheilschule 3./4.Kl.  
 SOZ Primarstufe  
 Verhalten intensiv  
 Integrative Sonderschule Verhalten IS

Logopädie / Psychomotorik

Tagesschule / Internat

Zentrale Dienste



### Beromünster

Eingangsstufe Sprache/Verhalten  
 SOZ Sekundarstufe  
 Berufsfindung / Nachbetreuung

Logopädie / Psychomotorik

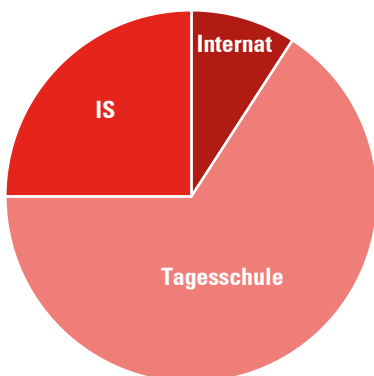
Tagesschule / Internat

Zentrale Dienste

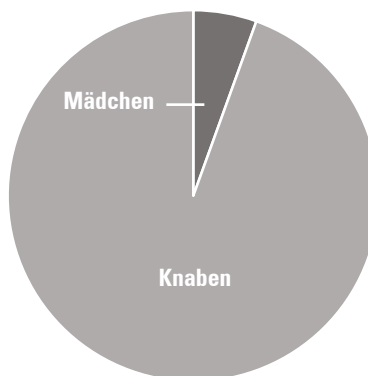
## 1.2 Schülerinnen und Schüler

Stichtag 1. September 2019

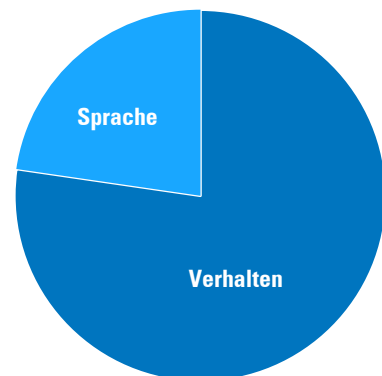
	Betreuungsform			Geschlecht		Indikation		Total Schüler/innen
	Internat	Tagesschule	IS	Mädchen	Knaben	Verhalten	Sprache	
<b>2019</b>	<b>16</b>	<b>106</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>154</b>	<b>126</b>	<b>37</b>	<b>163</b>
2018	22	103	37	14	148	126	36	162
2017	21	104	36	14	147	125	36	161



Betreuungsform



Geschlecht



Indikation

### Belegung nach Leistungsvereinbarung

Schulplätze DVS	123 / 120	102.5%
Internat DISG	16 / 28	57.1 %

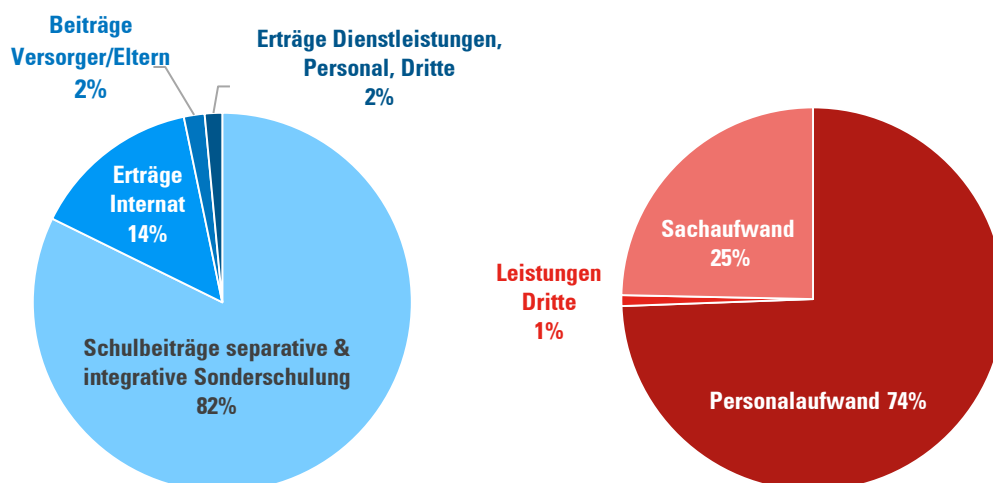
## 1.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stichtag 1. September 2019

	Anzahl Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	Geschlecht Mitarbeitende	
			Anzahl Frauen	Anzahl Männer
Eingangsstufe/Sprachheilschule	31	19.7	29	2
SOZ Primarstufe	32	20.6	22	10
SOZ Sekundarstufe	20	15.5	7	13
IS/Insel	10	4.6	9	1
Zentrale Dienste	17	12.6	12	5
Geschäftsleitung	4	4.0	2	2
<b>TOTAL</b>	<b>114</b>	<b>77</b>	<b>81</b>	<b>33</b>

## 1.4 Finanzen

Jahresrechnung	2017 in CHF	2018 in CHF	2019 in CHF
Schulbeiträge separative + integrative Sonderschulung	10'371'591	10'392'783	10'066'339
Erträge Internat	1'580'954	1'802'269	1'769'534
Beiträge Versorger / Eltern	248'340	234'645	216'839
Erträge Dienstleistungen Personal, Dritte	118'823	182'501	182'175
<b>Total Ertrag</b>	<b>12'319'708</b>	<b>12'612'198</b>	<b>12'234'887</b>
Personalaufwand	9'007'921	9'013'634	9'073'344
Leistungen Dritte	83'665	86'038	111'286
Sachaufwand	3'217'415	2'987'602	3'008'029
<b>Total Aufwand</b>	<b>12'309'001</b>	<b>12'087'274</b>	<b>12'192'659</b>
<b>Ergebnis (+ Gewinn / - Verlust)</b>	<b>10'707</b>	<b>524'924</b>	<b>42'228</b>



## 2 Strategische Ebene

### 2.1 Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates Schule und Wohnen Mariazell Sursee

2019 fanden 7 ordentliche Stiftungsratssitzungen statt, in denen das Gremium die gemäss Organisationsreglement und Geschäftsordnung periodisch anfallenden wie auch punktuell traktandierten strategischen Aufgaben und entsprechenden Fragestellungen bearbeitete.

Ergänzend zu den traktandierten Themen wurde der Stiftungsrat auch im 2019 schriftlich (Halbjahresbericht) und mündlich vom Geschäftsführer über das aktuelle Geschehen, anstehende Fragen und spezielle Vorkommnisse informiert.

Die regelmässig stattfindenden Besprechungen der Präsidentin wie auch weiterer Ressortinhaber mit dem Geschäftsführer unterstützten eine sachbezogene und speditive Auftragsumsetzung und ermöglichten ein unmittelbares Controlling.

In der jährlich im Frühling stattfindenden Klausur hat sich der Stiftungsrat am 23. März 2019 mit dem Aufbau und Inhalt des überarbeiteten und angepassten Qualitätsmanagement 'ABQuality plus' auseinandergesetzt, dieses auf Vollständigkeit befragt und sich dabei vor allem damit befasst, wie die Ergebnisse dieses QMS auch nach aussen (Auftraggebende, externe Zusammenarbeitspartner usw.) sichtbar gemacht werden können. Im Zusammenhang mit der Frage einer allfälligen Zertifizierung wurden Vor- und Nachteile diskutiert und das Fazit gezogen, dass eine EFQM-Zertifizierung aktuell nicht angestrebt wird.

Jeweils in der Novembersitzung trifft sich der Stiftungsrat mit der gesamten Geschäftsleitung und lässt sich von den einzelnen Abteilungsleitungen über Veränderungen, Entwicklungen und Projekte in ihren Abteilungen orientieren.

Ein Meilenstein wurde vor den Sommerferien 2019 mit dem Spatenstich für den Ersatzbau des alten Schulhauses gesetzt. Die Planung, Sicherstellung der Finanzierung, sowie die mit der Aufrichte im Dezember 2019 abgeschlossene erste Bauphase, verlangten vom Stiftungsrat, von der Baukommission und dem Geschäftsführer zahlreiche Zusatzleistungen. Das Ziel, im Sommer 2020 den Neubau in Betrieb zu nehmen, ist sehr ambitioniert und fordert von allen Involvierten grosse Disziplin. Noch sind wir auf Kurs und bleiben dies hoffentlich auch!

Mit der Genehmigung durch die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) konnten die überarbeitete Stiftungsurkunde und das entsprechende Organisationsreglement am 29. August 2019 in Kraft gesetzt werden.

Ein weiterer Meilenstein erfolgte am 23. September 2019 durch die Gründung des Fördervereins Schule und Wohnen Mariazell Sursee. Der gemeinnützige Verein will Kindern und Jugendlichen im Mariazell durch finanzielle und ideelle Unterstützung „Dinge ermöglichen, die ihnen sonst verwehrt bleiben“. Der Verein wird von einem Vorstand aus unabhängigen und freiwillig engagierten Personen geführt, deren Einsatz an dieser Stelle herzlich verdankt wird.

Die im Rahmen der Revision des SEG und der entsprechenden Verordnung (SEV) erfolgten Anhörungen sowie die Vernehmlassung zum Planungsbericht der KOSEG waren sehr zeitintensiv. Welche konkreten Auswirkungen diese gesetzlichen Grundlagen und Steuerungsinstrumente auf unseren Auftrag haben werden, ist noch nicht eindeutig erkennbar.

2019 waren zudem mit dem Bildungs- und Kulturdepartement wie auch mit der Kommission für Soziale Einrichtungen (KOSEG) die Leistungsaufträge für die kommenden 4 Jahre neu zu verhandeln. Insbesondere galt es, den Rückgang der Nachfrage an Internatsplätzen sinnvoll abzubilden. Noch offen ist die Frage, ob und in welcher Form allenfalls ein Internatsangebot für Mädchen aufgebaut werden soll. Auf der Grundlage des Leistungsauftrags sind jeweils die jährlichen Leistungsvereinbarungen auszuhandeln. Diese Verhandlungen waren herausfordernd, da das veränderte Internatsangebot nicht einfach zu einer linearen Reduktion der Betreuungskosten führt, sondern in Form von intensiver Familienarbeit kompensiert werden muss. Welche Dienststelle resp. welches Departement für die damit verbundenen Kosten in welchem Verhältnis aufkommt, muss noch geklärt werden.



## **2.2 Personelles Stiftungsrat**

Die personelle Zusammensetzung des 6-köpfigen Stiftungsrats hat sich im Jahre 2019 nicht verändert. In der Stiftungsratssitzung vom 24. Oktober 2019 wurde der gesamte Stiftungsrat in der bisherigen Ressortbesetzung für die Amtsdauer 2020-2023 wiedergewählt (vgl. S. 2).

Die Präsidentin dankt allen Stiftungsratsmitgliedern für das grosse Engagement, das mit hoher Professionalität und viel persönlichem Einsatz geleistet wird.

## **2.3 Jahresziele und Ausblick**

Die für das Jahr 2019 festgelegten Jahresziele (Abschluss neuer Leistungsaufträge; Qualitätsmanagement; Schulhaus-Ersatzbau; Weiterbildung und Lobbying/Kommunikation) hat der Stiftungsrat grossmehrheitlich erreicht. Insbesondere das Ziel, die Grundlagen für die Schaffung eines Fördervereins zu konkretisieren und den Verein im 2019 zu gründen, war sehr ambitioniert. Umso mehr sind wir darüber erfreut, dass die Gründungsversammlung unter Leitung eines engagierten Vorstands im September 2019 stattgefunden hat.

Die im Rahmen des QM 'ABQuality plus' definierten Kernprozesse wurden in der Klausursitzung im März 2019 überprüft, aktualisiert und mit entsprechenden Massnahmen insbesondere im Controlling der Finanzen und Immobilienplanung ergänzt.

Für das Jahr 2020 wurden in den verschiedenen strategischen Kernprozessen neue oder weiterführende Ziele gesetzt. Im Zentrum steht die Erarbeitung der Antworten auf die offenen Fragen seitens der KOSEG betreffend 365-Tage-Angebot und der DVS betreffend Schul- und Internatsangebot für Mädchen.

Motiviert ist der Stiftungsrat ins neue Jahr gestartet und freut sich, zusammen mit kompetenten Mitarbeitenden, einer führungsstarken Geschäftsleitung und verlässlichen Zusammenarbeitspartnern all die verschiedenen Aufgaben gemäss dem Jahresmotto „Schritt für Schritt“ zielgerichtet anzugehen.

## 3 Operative Ebene

### 3.1 Organisations- und Schulentwicklung

#### 3.1.1 Jahresziele der Institution und der Abteilungen

Grundlagen für die Jahresziele sind Ergebnisse aus dem QMS 2018, Vorgaben und Empfehlungen der Vertragspartner DVS und DISG, interne und externe Veränderungen sowie Weiterentwicklungen oder Pendenzen der letzten Jahresziele. Die Jahresziele sind nach dem Orientierungsrahmen Schulqualität (DVS 2015) aufgebaut und geordnet. Aus jeder Qualitätsdimension werden je Abteilung 1 bis 3 Qualitätsbereiche gewählt, aus denen Qualitätsteilbereiche bearbeitet werden.

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
<b>Institution</b>					
1. Führung und Management					
Systemorientierte Arbeitsweise	1.1	Klärung und Anpassung der systemorientierten Arbeitsweise mit Bezug auf die aktuelle Situation und die zukünftigen Entwicklungen, insbesondere Tagesschule / Internat	Alle Bereiche	Kick-Off zum Start Sj 18/19 Interne WB Sj 18/19f	Grundlagen erarbeitet (GL) Kick-Off 17.8.18; Einführung TL
Lehrplan 21 (LP21)	1.2	Einführung des LP21 nach Vorgaben des Kantons Luzern, Weiterbildung der MA gewährleisten, Umsetzung der WOST	Schulbereich alle Stufen	1./2. Zyklus ab Sj 17/18 3. Zyklus ab Sj 19/20	Auf Sj 19/20 vollständig erfüllt
Stellenbeschriebe	1.3	Form und Inhalt der Stellenbeschriebe sind in allen Bereichen angepasst, aktualisiert und personalisiert.	Alle Bereiche	Entwicklung bis Sommer 19 Einführung mit FBG Sj 19/20	Vorlagen entwickelt
2. Bildung und Erziehung					
Verstärkte Familienbegleitung von Tagesschülern	2.6	Ein Konzept für eine verstärkte / ambulante Familienbegleitung von Tagesschülern liegt vor.	Sozialpädagogik	2019 für LA 2020-2023 DISG	Grobkonzept
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Interne und externe Evaluation	3.3	Das Konzept zur internen und externen Evaluation ist in das QMS integriert.	GL	Bis Ende Sj 18/19	Vollständig erfüllt
Mitarbeiterbefragung	3.4	Erstmalige standardisierte Zufriedenheitsbefragung gibt Auskunft über allgemeine Zufriedenheit der MA	Alle Bereiche	Durchführung 2. Semester Sj 18/19 Maßnahmen QMS 19/20	Befragung durchgeführt und ausgewertet
4. Infrastruktur und Dienstleistungen					
Ersatzbau Schulhaus Sursee		Realisierung Ersatzbau altes Schulhaus in Sursee. Ein ordentlicher Betrieb ist während der Bauzeit gewährleistet. (Schuljahr 19/20)	Standort Sursee	Bezug Neubau Juli 2020	Baustart Sommer 19

\* Qualitätsbereich nach Orientierungsrahmen Schulqualität DVS 2015

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
<b>Eingangsstufe/Sprachheilschule</b>					
<b>1. Führung und Management</b>					
ICF	1.1/ 1.2	Einheitliche Förder- und Beurteilungsstrukturen, sowie derer Durchführung in der Abteilung  Sicherheit in der Durchführung und Korrektheit des Prozesses	Abteilung	Überarbeitung und Einführung des Prozesses sowie der Unterlagen durch AL mit den MA Sj 18/19 Einführung neue MA durch AL 19/20	Start 18/19, Umsetzungsphase
Austausch / Kommunikation Fachteam LP	1.2	Gegenseitige Ressourcennutzung, selbstverständlicher Austausch unter Fachleuten	LP	Einsicht und Feedback der Traktanden durch AL Sj18/20	Im Prozess
Konzept Sprachförderung (Ergänzung zum Konzept Soziales Lernen)	1.2	Ziele für Sprachförderung (Plenum) festlegen Rahmenbedingungen schildern Beschreibung der Umsetzung Lehrmittel- und Methodik-Katalog erstellt	Logopädinnen LP	Logopädinnen erstellen mit LP Konzept zur Sprachförderung, Sj19/20 <i>1 Halbttag und FT- Sitzungen</i>	Start 19/20 Kickoff erfolgt
<b>2. Bildung und Erziehung</b>					
GBF und Förderplanung FP	2.2/ 2.3/ 3.3	Durch einheitliche Förder- und Beurteilungsstrukturen, sowie deren Durchführung in der Abteilung wird die Handlungssicherheit in der Durchführung und Korrektheit des Prozesses erreicht.	Abteilung	Überarbeitung und Einführung des Prozesses sowie der Unterlagen durch AL mit den MA Sj 18/19 Einführung des Prozesses neue MA durch AL Sj 19/20 FP: individuelle Rückmeldungen von AL bei Arbeitsbesuchen Sj 18/20	Start 18/19 Umgesetzt, Evaluation läuft
Einsatz der SozialpädagogInnen im Unterricht	2.1/ 2.4	Die SozialpädagogInnen werden ihrer Profession entsprechend und mit optimaler Zeitnutzung eingesetzt. Dadurch werden soziale Ziele und überfachliche Kompetenzen im offenen Unterricht und im Klassenverband bewusster geschult.	SozialpädagogInnen LP	Erstellung und Einführung des Konzepts, Überprüfung der Durchführung durch AL Sj 18/19 Evaluation und Anpassungen Sj 19/20	Start 18/19 im Prozess
<b>3. Ergebnisse und Wirkungen</b>					
Sprachverständnis	3.1	Optimale, interdisziplinäre Förderung der Kinder mit einer Sprachverständnisthematik	Abteilung	Weiterbildung (1Tag) Sj 19/20 Leitung: Andreas Zimmermann indiv. Rückmeldungen von AL bei Arbeitsbesuchen Sj 19/20	Start 19/20 Kickoff erfolgt
Gesprächsführung	3.1	Sicherheit in der Gesprächsführung gewinnen, Handwerk erweitern	Abteilung	Weiterbildung (2mal 1.25h) Leitung: Armin Müller Sj 19/20	Durchgeführt

\* Qualitätsbereich nach Orientierungsrahmen Schulqualität DVS 2015

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	-------------------	----------------

### Sozialpädagogisches Schulheim Primarstufe

1. Führung und Management					
Ersatzbau und Anpassungen Abteilung	1.1/ 1.2	Anpassung der Strukturen, Setting und Pädagogik, dadurch bleiben wir tragfähig und flexibel.	Abteilung AG	Arbeitsgruppe unter Einbezug der Mitarbeitenden Sommer 2020 ist das Konzept / Standards angepasst, Teams und Schülerumteilung geklärt. Start: Sj 20/21 Weitere Evaluationen jeweils per Ende Semester im Sj 20/21	Start AG Aug 19, Struktur steht
Systemorientierte Arbeitsweise mit jährlichem, wechselndem Schwerpunkt	1.1/ 1.2	Systemorientiertes Denken und Handeln geht von subjektiven Wahrnehmungen statt von objektiven Wirklichkeiten aus.	Abteilung	Abteilungsmorgen: Inhalt und Einbezug in Alltag klären	Kickoff erfolgt
2. Bildung und Erziehung					
Umfassende Förderung der Schüler	2.5	Weiterentwicklung des aktiven, selbstgesteuerten Lernens, auch in der Alltagspädagogik. Balance von Instruktion und Konstruktion. Damit erlebt sich das Kind als wirksam, motiviert und aktiv.	Abteilung	Mitarbeitende/Teams berücksichtigen dies in der Planung und Umsetzung Feedback bei Besuchen Event. Weiterbildung	Phase 1 mit TL Aug 19
Förderplanung, Zielformulierungen, Berichte	2.2	Die Ziele in den Förderplanung sind SMART formuliert und die Berichte entsprechen den Vorgaben (Merkblatt)	Abteilung	Kickoff Vorbereitungswoche (mit Armin) Controlling Team/ AL	im Prozess
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung 2019	3.1/ 3.4	Die relevanten Punkte werden ins QMS aufgenommen.	Abteilung	Sammlung Team (bis Ende Oktober mit Auswertung QMS), Klausur TL (6.11.) mit Planung der weiteren Schritte	Start Sj 19/20

\* Qualitätsbereich nach Orientierungsrahmen Schulqualität DVS 2015

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	-------------------	----------------

### Sozialpädagogisches Schulheim Sekundarstufe

1. Führung und Management					
Veränderungen gestalten	1.1	2 gemischte Internatsgruppen umstrukturieren: Neu nur noch eine Internatsgruppe und 3 Tagesschulgruppen	Sozialpädagogik	Info Juni 19, August 19 Umsetzung auf 01.01.20	Umgesetzt, Evaluation 2020
Organisation Teamleitungen	1.1	TL neu organisieren	TL Abteilung	Von 4 auf 3 TL	Start August 2019
Lehrplan 21	1.2	Lehrplanstart in der 1. Sek	Schule	Erste Umsetzungen im SJ 18/19 Umsetzung Stundentafel und neue Lehrmittel	Umgesetzt
2. Bildung und Erziehung					
Systemorientierte Arbeitsweise	2.3 2.4	Vom äusseren zum inneren Vertrag Thema Beziehungskonstanz CM-Arbeit	Abteilung	Kickoff Mi 14.08.19 mit Armin Müller	Kickoff erfolgt
Hospitationen im Schulbereich	2.4	Abteilungsübergreifende Hospitationen	Schulbereich Institution	Kickoff Dienstag, 03.09.2019	Durchführung im Schuljahr 19/20
3. Ergebnisse und Wirkungen					
Anschlusslösungen Neuntklässler	3.2	Ziel ist eine gute Anschlusslösung für alle Neuntklässler. Auch ein 10. Schuljahr oder das Brückenangebot/Triage sind gute Lösungen	Team BF Abteilung	Blickwinkel öffnen Erziehungsberechtigte miteinbeziehen	Im Prozess
Arbeitszufriedenheit	3.4	Umstrukturierung der Internatsgruppen beeinflussen alle Teams. Bereitschaft zeigen für Neuorganisation, neue Abläufe und neue Teams	Abteilung	Alle Teams überprüfen Abläufe	Start Aug 2019

\* Qualitätsbereich nach Orientierungsrahmen Schulqualität DVS 2015

Thema	*	Wirkung/Ziel	Bereich	Maßnahmen/Termine	Erfüllungsgrad
-------	---	--------------	---------	-------------------	----------------

### IS und Insel

Leitung IS	1.1 1.3	Das CM wird zur Leitungsaufgabe. Das Pensum und die Aufgaben der Leitung IS sind entsprechend erweitert und die Schnittstellen geklärt.	GF, Leitung IS Team IS	Einführung auf Sj 19/20 Evaluation Sj 20/21	Neue Leitung IS eingeführt
Inselkonzept	1.2 1.4	Das Inselkonzept ist überprüft und auf die aktuellen Bedürfnisse angepasst.	Inselteam / GL	Überprüfung Sj 19/20 Umsetzung auf Sj 20/21	Kickoff erfolgt

### Zentrale Dienste

Kommunikation		Die aktive Kommunikation im Team ist gestärkt. Dadurch steigert sich das Zusammengehörigkeitsgefühl, die Handlungssicherheit und das Arbeitsklima.	Team ZD	IWB Teil 2 Curaviva mit Gesamtteam ZD	IWB durchgeführt
Unterhaltsplanung		Die mittel- und langfristige Unterhaltsplanung ist umfassend aktualisiert und fließt verbindlich in die Budgetplanung ein.	Leitung ZD / GF Anlagewartung	September 2019	Aktualisiert Sept 2019

\* Qualitätsbereich nach Orientierungsrahmen Schulqualität DVS 2015

## **3.1.2 Kernprozesse**

### **Auswertung QMS 2019 - Schwerpunkte und Massnahmen**

Im jährlichen Rhythmus werden nach Leitfaden die Kernprozesse überprüft. Der durchschnittliche Erreichungsgrad 2019 liegt bei 86%. Aufgrund der Überprüfung der Kernprozesse wurden je Abteilung 5-7 Massnahmen abgeleitet und folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Weiterentwicklung der abteilungs- und disziplinenübergreifenden Zusammenarbeit
- Aktualisierung von Strukturen, Organigramm, Rahmenkonzept und Standards gemäss aktuellen Anforderungen
- Konzeptentwicklung ‚Verstärkte Familienarbeit‘

Die Schwerpunkte und Massnahmen dienen ebenfalls als Grundlage für die Jahresziele 2020.

Die detaillierte Auswertung des QMS 2019 kann dem separaten Dokument ‚QMS 2019‘ entnommen werden.

### **Qualitätsgespräch DVS**

2019 fand kein Qualitätsgespräch mit der DVS statt.

Die Vereinbarungen aus dem letzten Q-Gespräch vom 21.09 2017 wurden weitgehend umgesetzt:

- Die Konzepte sind überprüft und wo nötig aktualisiert (vgl 3.1.3).
- Das QMS Mariazell wurde weiterentwickelt und ergänzt. Mit diesem Bericht wird das QMS umfassend aufgezeigt.
- Die Wochenstundentafel (WOST) wird eingehalten.
- Die Psychomotoriktherapie wird neu intern angeboten. Das entsprechende Konzept wurde 2018/2019 entwickelt und ab 2020 entsprechend umgesetzt.

### **Interner Qualitätsbericht DISG 2018**

Der interne Qualitätsbericht 2018 wurde zur Kenntnis genommen. Aus Sicht der Abteilung Soziale Einrichtungen, Bereich Sozialpädagogik, bestehen keine offenen Fragen zur Qualitätssicherung oder Abweichungen zu vereinbarten Leistungen.

Für die zukünftigen Qualitätsberichte wurde von Seiten des DISG der Wunsch angebracht, vermehrt Vergleiche zum Vorjahr aufzuzeigen, damit Entwicklungen besser erkennbar werden. Im vorliegenden Qualitätsbericht kommen wir dieser Empfehlung nach und zeigen in jenen Kennzahlen, in welchen wir dies als sinnvoll erachten, Vergleiche zur Vorperiode auf.

Der interne Qualitätsbericht DISG wird ab diesem Jahr in diesen Bericht integriert und nicht mehr separat erstellt.

### **Aufsichtsbesuch DISG**

2019 fand kein Aufsichtsbesuch der DISG statt.

Der letzte Aufsichtsbesuch fand am 22. März 2016 statt. Es wurden keine Massnahmen gefordert oder getroffen. Die Empfehlungen aus dem Besuch sind vollständig umgesetzt.

### **Externe Evaluation**

Im Jahr 2019 wurde keine externe Evaluation durchgeführt.

Die letzte externe Evaluation fand 2017 (Evaluation Eingangsstufe durch die PH Luzern) statt. Die Ergebnisse sind in die Jahresziele der Folgejahre eingeflossen.

Die nächste externe Evaluation eines Teilbereichs ist nach Konzept 2020/2021 geplant.

### **3.1.3 Konzepte: Überarbeitungen, Entwicklungen**

#### **Überarbeitung der bestehenden Konzepte**

Im Schuljahr 2018/2019 wurden alle bestehenden Konzepte auf deren Aktualität überprüft und wo nötig angepasst. Insbesondere wurden das Rahmenkonzept, die Teilkonzepte pro Abteilung und die Standards aktualisiert. Eine Übersicht über alle Konzepte ist im QMS enthalten. In der Übersicht ist zu jedem Konzept das Datum der letzten Aktualisierung vermerkt.

#### **Neues Konzept ‚Umgang mit Beschwerden‘**

Verschiedene Akteure nehmen vermehrt Einfluss auf den Schul- und Internatsbetrieb. Sie hinterfragen kritisch Methoden und Verhalten unserer Arbeit und bringen eigene Wertvorstellungen ein. Dies birgt ein gewisses Konfliktpotential. Diese Einflussnahme und Kritik gilt es frühzeitig aufzunehmen und professionell zu bearbeiten.

Mit dem neuen Konzept ‚Umgang mit Beschwerden‘ verfolgen wir folgende Zielsetzungen:

- Wir versuchen, Beschwerden als Chance zur Qualitätssteigerung zu erfassen, Schwachstellen und Risiken zu erkennen und daraus Optimierungen abzuleiten.
- Wir erfassen Bedürfnisse und bearbeiten diese sachlich und systematisch.
- Wir wollen eine höchstmögliche Zufriedenheit aller Beteiligten erreichen.

Die erfassten Beschwerden werden unter 3.2.6 erwähnt und kommentiert.

#### **Neues Konzept Psychomotoriktherapie (PMT)**

Bis anhin wurde die PMT extern vergeben. Mit dem neuen Konzept wird die PMT ab 2020 in die aktuellen Prozesse und Abläufe eingebunden und der Abteilung ES/SHS zugeordnet. Neben der Förderung in der Therapie gehören die Feststellung des Förderbedarfs und die Prävention zum Auftrag. Es wird mit unterschiedlichen Therapieformen gearbeitet: Einzeltherapie, Gruppentherapie, präventiv unterstützende Arbeit mit Klassen. Ebenfalls sind gemeinsame Therapien mit der Logopädie vorgesehen.

Das erste Jahr nach neuem Konzept wird 2021 evaluiert und weiterentwickelt.

### **3.1.4 Interne Weiterbildungen**

#### **Systemorientierung**

In der Vorbereitungswoche unmittelbar vor Schulbeginn fand für alle Mitarbeitenden aus Schule und Internat eine obligatorische Weiterbildung zur systemorientierten Arbeitsweise im Mariazell statt. Diese Thematik wurde anschliessend in den Abteilungen spezifisch vertieft.

#### **Wissensmanagement**

Am Donnerstag vor Karfreitag fand gemäß Konzept ‚Wissensmanagement‘ der alljährliche Wissensmarkt statt. Der erste Teil bestand aus einem Input zum Thema „ASS Autismusspektrumsstörung“ durch 2 Mitarbeiterinnen, welche eine CAS-Weiterbildung zum Thema absolviert haben. Im zweiten Teil boten 10 Mitarbeitende Workshops zu verschiedensten Themen an (u.a. Psychomotorik, Entwicklungsunterstützung, Logotherapie, Gestalten von Flipcharts, Zeittypen).

#### **Einführung neue Mitarbeitende**

An 2 Halbtagen wurden alle neuen Mitarbeitenden aus allen Abteilungen in die systemorientierte Arbeitsweise eingeführt.

#### **Teamtag der Teamleitungen**

Am Teamtag der Teamleitungen wurde als Schwerpunkt die Durchführung des Förder- und Beurteilungsgesprächs thematisiert. Insbesondere wurde in die neue Selbst- und Fremdbeurteilung der Zufriedenheit, Arbeitsleistung und Zielerreichung mittels Skalierung eingeführt. Im Weiteren wurden die überarbeiteten und personalisierten Stellenbeschreibungen vorgestellt. Die Auseinandersetzung mit dem Rollenverständnis als Teamleiter stand im dritten Teil im Fokus.



## Weiterbildungen in den Abteilungen

Folgend sind interne Weiterbildungen je Abteilung oder Berufsgruppe aufgeführt. Die internen Weiterbildungen tragen zur Erreichung der Jahresziele der Abteilungen bei.

Abteilung	Dauer der WB	Thematik
Eingangsstufe/Sprachheilschule	2 Tage 1 Tage 1 Tag ½ Tag ½ Tag	- Musik - Überarbeitung und Vertiefung IFG nach ICF - Sprachverständnis - Gesprächsführung - Q-Gruppen: Hospitationen abteilungsübergreifend
Sozialpädagogisches Schulheim Primarstufe	½ Tag ½ Tag 1 Tag 1 Tag ½ Tag	- Vertiefung Systemorientierung: Vom äußeren zum inneren Vertrag - Blitzlichter: Einführung, Umsetzung, Evaluation - Förderplanung - Berichte verfassen - Q-Gruppen: Hospitationen abteilungsübergreifend
Sozialpädagogisches Schulheim Sekundarstufe	½ Tag ½ Tag ½ Tag ½ Tag ½ Tag 1 Tag ½ Tag	- Vertiefung Systemorientierung: Vom äußeren zum inneren Vertrag - IFG nach ICF - Halbjahresplanung: Überarbeiten, Umsetzen, Evaluieren - Rollenbilder (Gender, Mitarbeiterinnen) - Kriseninterventionen: Überarbeiten der Konzepte - LP21: Einführung Informatik (Lehrpersonen) - Q-Gruppen: Hospitationen abteilungsübergreifend
Zentrale Dienste	½ Tag 4x	- ‚Bereichsübergreifende Kommunikation‘ - Gesamtteamsitzungen mit Input (Teamvorstellungen)
Insel / Integrative Sonderschulung	½ Tag  ½ Tag 6x	- ‚Umgang mit Widerstand in der Beratung Erwachsener‘ (Tagung gemeinsam mit dem SWZ Malters) - Einführung Laptop - Fallbesprechungen

## 3.2 Schülerinnen und Schüler, Klientensystem

### 3.2.1 Förderplanung inkl. Zielvereinbarung und -überprüfung (Kennzahl 3)

Im Verlauf des Schuljahres wurden analog zum Vorjahr mindestens 2 Förder- bzw. Erziehungsplanungen (Halbjahresplanungen/Blitzlichter; EP/FP) für jeden Schüler / jede Schülerin mit Zielvereinbarung und -überprüfung durchgeführt. Die Planungen sind schriftlich dokumentiert und die Termine in der Kinderakte erfasst.

### 3.2.2 Partizipation Schüler / Erziehungsberechtigte (Kennzahl 4)

Alle Standort- und Elterngespräche werden in einer Liste erfasst. Die Vorgabe, dass pro Schüler und Schuljahr mindestens 2-4 Gespräche mit den Erziehungsberechtigten stattfinden, wurde vollumfänglich erfüllt (analog Vorjahr).

### 3.2.3 Mutationen (Kennzahl 5)

Abteilung	Anzahl Eintritte Kalenderjahr 2019		Anzahl Austritte Kalenderjahr 2019	
	Tagesschule	Internat	Tagesschule	Internat
Eingangsstufe/Sprachheilschule	18	1	16	0
Primarstufe	7	0	3	1
Sekundarstufe	5	1	8	4

Übertritte Sprachheilschule/Eingangsstufe → Primarstufe: 4 Schüler

Übertritte Primarstufe → Sekundarstufe: 6 Schüler

Unsere Arbeitsweise und unsere Prozessabläufe richten sich nach dem Schuljahresrhythmus (analog Verfügungen). Daher bereiten wir Austritte und Reintegrationen auf Schuljahresende vor. Im Sommer 2019 schlossen 10 Schüler die Schulzeit ab (Vergleich Vorjahr: 6 Schüler). 1 Jugendlicher startete in eine Berufslehre EFZ (Produktionsmechaniker), 3 Jugendliche in eine Berufslehre EBA (Plattenlegerpraktiker, Bäcker/Konditor, Assistent Gesundheit & Soziales), jeweils im freien Arbeitsmarkt. 2 Jugendliche absolvieren ein Vorlehrjahr (Logistiker, Detailhandelsassistent), 3 Jugendliche durchlaufen ein 10. Schuljahr, 1 Jugendlicher das Juveso Sozialjahr.

2 Schüler der Sekundarstufe sind vor Schulabschluss ausgetreten, um in eine andere Institution zu wechseln.

### 3.2.4 Time-outs (Kennzahl 5)

Gemäß den Vorgaben des DVS (Schulbereich) und DISG (Internat) werden alle Schulausschlüsse und Time-out-Maßnahmen erfasst und gemeldet:

Kalenderjahr 2019	Anzahl Time-outs Tagesschule	Anzahl Time-outs Internat	<b>Total</b>	Total Vorjahr
Eingangsstufe/Sprachheilschule	1	-	<b>1</b>	1
Primarstufe	3	-	<b>3</b>	6
Sekundarstufe	2	1	<b>3</b>	5
<b>TOTAL</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	12

Ein Time-Out dauerte im Durchschnitt 10 Tage, 6 Time-Outs fanden im Rahmen eines Homeschoolings statt, 1 Time-out fand in einer externen Organisation für Krisenintervention statt. Die Gründe für die Time-Outs: Gewalt, Schulverweigerung, unkooperatives Verhalten. Etwas mehr als die Hälfte der betroffenen Schüler waren zum ersten Mal in einem Time-out.

### 3.2.5 Befragungen (Kennzahl 6)

#### Austrittsbefragung Eingangsstufe/Sprachheilschule

Auf Ende Schuljahr werden jeweils folgende Personen befragt: Weiterführende Sonder- und Regelschulen, Eltern, Logopädinnen.

Es geht darum in Erfahrung zu bringen, wie die Schulwechsel (Kinder, welche Mariazell Sursee verlassen haben) verlaufen sind. Wir fragen nach Schwierigkeiten und Herausforderungen sowie Empfehlungen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen zur Reintegration.

Verteilte Fragebogen	24
Ausgefüllte Fragebogen retour	24
Rücklaufquote	100%

Fazit: Die Schüler, welche in die Regelschule reintegriert wurden, konnten grösstenteils gut mithalten und verfügten über gute Strategien. Auch Übertritte an andere Sonderschulen verliefen im Allgemeinen sehr gut. Teilweise fielen Kinder in alte Muster zurück. Die Kinder wurden als motiviert sowie sprech- und erzählfreudig wahrgenommen. Sehr geschätzt wurde die Unterstützung seitens Mariazell bei der Übergabe. Die Weiterbeschulungsorte wurden als richtig empfunden. Es kam vor, dass eine Reintegration scheiterte, weil das Anschlussystem für diesen Schritt nicht bereit war.

Die komplette Auswertung der Befragung wird als PDF-Dokument abgelegt.

#### Austrittsbefragung Sekundarstufe

Mit jedem Schüler, welcher die Sekundarstufe verlässt, wird ein persönliches Interview durchgeführt. Die Durchführungsquote beim Austritts-Interview beträgt 100%.

Zusätzlich wird eine schriftliche Befragung durchgeführt, bei welcher Schüler, Eltern, weitere involvierte Personen (Therapeuten, Behörden, etc.) befragt werden.

Diese Befragung ist in 5 Themenbereiche gegliedert: Begleitung und Förderung, Zusammenarbeit, Informationsfluss, Austritt, weitere Rückmeldungen.

Verteilte Fragebogen	15
Ausgefüllte Fragebogen retour	4
Rücklaufquote	26.7%

Fazit: Die Begleitung und Förderung wurden als umfassend und für die Jugendlichen hilfreich eingeschätzt. Die Zusammenarbeit wurde mehrheitlich als kooperativ, unterstützend, transparent, gewinnbringend, zielgerichtet und konstruktiv beurteilt. Den Informationsfluss schätzte man allgemein als adäquat und effizient. Die Austrittsvorbereitungen wurden als ‚gut auf den Klienten abgestimmt‘ wahrgenommen, diese würden einen bestmöglichen Start ins Berufsleben ermöglichen.

Die komplette Auswertung der Befragung wird als PDF-Dokument abgelegt.

#### Abschlussbefragung Integrative Sonderschulung

Befragt werden jeweils folgende Personen: Klassenlehrperson, IF-Lehrperson (SHP), Klassenassistent, Schulleitung, Eltern, Schulcoach, Familiencoach.

Die Befragung ist in 4 Themenbereiche gegliedert: Massnahmen, Coaching, Zusammenarbeit, allgemeine Rückmeldungen.

Verteilte Fragebogen	112
Ausgefüllte Fragebogen retour	102
Rücklaufquote	91%

Fazit: Die Leistungen der Integrativen Sonderschulung Verhalten wurden grösstenteils sehr positiv beurteilt. Die gesprochenen Massnahmen wurden als ausreichend empfunden. Die Settings wurden teilweise als vorbelastet empfunden durch die lange Zeitdauer bis endlich eine Integrative Sonderschulung zustande kam. Das Coaching wurde von den Familien und den Schulen

insgesamt als sehr wirksam eingestuft, die Zusammenarbeit wurde grossmehrheitlich als transparent eingeschätzt. Auch in nicht erfolgreichen Settings wurde eine hohe bis sehr hohe Wertschätzung ausgedrückt.

Die komplette Auswertung der Befragung wird als PDF-Dokument abgelegt.

### **Austrittsbefragung Primarstufe**

In der Abteilung des Sozialpädagogischen Wohnheims Primarstufe wird nur dann eine Austrittsbefragung durchgeführt, wenn ein Schüler in die öffentliche Schule reintegriert wird, ohne dass unsererseits weiterhin eine Begleitung im Rahmen der Integrativen Sonderschulung IS stattfindet. Im Jahr 2019 ist diese Situation nicht eingetroffen. Die Schüler der Primarstufe wechselten in die Sekundarstufe Mariazell oder wurden im Rahmen der IS in die Regelschule reintegriert.

### **3.2.6 Prävention sexuelle Ausbeutung**

Zur Prävention sexueller Ausbeutung werden alle Meldungen gemäß Konzept erfasst. Involvierte Personen, getroffene Maßnahmen und der Verlauf der Bearbeitung werden dokumentiert.

2019 wurde eine Meldung erfasst. Bei der Art der Meldung handelte es sich um sexuelle Aufforderungen und heftige verletzende Ausdrücke, die ein Schüler äusserte. Als Massnahme wurden die Eltern eng miteinbezogen und die Arbeit mit dem Kind intensiviert. Vorübergehend wurde ein Taxiverbot angeordnet. Der gemeldete Vorfall konnte ohne Beizug einer externen Fach- oder Beratungsstelle bearbeitet und bereinigt werden.

### **3.2.7 Beschwerden**

Die Mitarbeitenden wurden in das neu erstellte Konzept ‚Umgang mit Beschwerden‘ (siehe Punkt 3.1.3) instruiert.

Seit Sommer 2019 gab es lediglich kleinere Beschwerden im Alltag, die unmittelbar auf Team-Ebene gelöst werden konnten. Beschwerden, welche auf Abteilungsleitungs- oder Geschäftsleitungsebene hätten bearbeitet werden müssen, gab es keine zu verzeichnen.

### **3.2.8 Schülertransport**

#### **Wechsel Anbieter Schülertransporte**

Der Kanton Luzern schreibt vor, dass die Schülertransporte mindestens alle 8 Jahre gemäss dem Gesetz über die Öffentliche Beschaffung im freien Wettbewerb ausgeschrieben werden müssen. Damit werden die Effizienz der Transporte und die unternehmerischen Anstrengungen der Anbieter erhöht.

Dementsprechend hat Mariazell Sursee die Schülertransporte im Oktober 2018 im Kantonsblatt öffentlich ausgeschrieben. Die 3 eingereichten Angebote wurden nach vorgegebenen Kriterien und einem klar definierten Bewertungskonzept beurteilt. Das Angebot der Auto AG Rothenburg erfüllte alle Eignungskriterien, war das wirtschaftlich günstigste Angebot und erzielte nach dem definierten Bewertungskonzept das beste Resultat.

Der Stiftungsrat Schule und Wohnen Mariazell Sursee hat infolgedessen am 14. Januar 2019 den Vergabeentscheid getroffen, den Auftrag für die Schülertransporte per 1. August 2019 an die Auto AG Rothenburg zu erteilen.

Gemeinsam mit dem neuen Anbieter haben wir die komplexen Abläufe vorbereitet und die neuen Chauffeure in die anspruchsvolle Aufgabe eingeführt. Die Auto AG hat mit Beginn des Schuljahres 2019/20 den Schülertransport gut vorbereitet übernommen und für einen reibungslosen Übergang gesorgt.

### 3.3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### 3.3.1 Personalfluktuaton, Unfall-/Krankheitstage, Fachquote (Kennzahl 5)

Kalenderjahr 2019	Gesamteinstitution	Internat	Internat Vorjahr
<b>Personalfluktuaton</b>	11 Austritte / 10%	3 Austritte / 18%	4 Austritte / 23%
<b>Krankheits-/Unfalltage</b>	2.5 Tage / MA	2 Tage / MA	1.5 Tage / MA

##### Kommentar zur Personalfluktuaton

Gesamteinstitution: Mit 10% lag die Fluktuationsrate im durchschnittlichen Bereich der letzten 5 Jahre.

Internat: Insgesamt waren auf den 4 Internatsgruppen 2019 3 Kündigungen zu verzeichnen. Diese 3 Austritte entsprachen einer Quote von 18%. Die Kündigungen betrafen unterschiedliche Wohngruppen.

##### Kommentar zu den Krankheits-/ Unfalltagen

Gesamteinstitution: In diese Statistik fallen unfallbedingte Ausfälle von 45 Tagen an, alle anderen Ausfälle waren krankheitsbedingt. Eine Person ist aufgrund einer Krebserkrankung ganzjährig (228 Tage) ausgefallen. Dieser krankheitsbedingte Ausfall ist in der oben berechneten Kennzahl 'Krankheits-/Unfalltage' (2.5 Tage / MA) nicht einberechnet, weil dieser das Resultat massiv verfälschen würde.

Internat: Durchschnittlich waren 2 Krankheits-/Unfalltage pro Mitarbeitenden zu verzeichnen, wobei kein längerer Ausfall besonders ins Gewicht fiel.

##### Fachquoten

Schule: Im Schulbereich verfügen 52% der Mitarbeitenden über ein Diplom in Schulischer Heilpädagogik oder Logopädie, 47% über ein Lehrdiplom der entsprechenden Stufe und 1% über ein sonstiges Diplom (z.B. Naturpädagogik).

Tagesschule: Im Bereich der Tagesschule verfügen 98% der Mitarbeitenden über eine Fachausbildung (Sozialpädagogik HF/FH, Lehrerseminar, Berufsintegrations-Coach), lediglich 2% sind ohne Fachausbildung (Mittagsbetreuung). Das ist eine hohe Fachquote, was nach unserer Einschätzung angesichts der grossen und stetig komplexeren Problemstellungen unbedingt notwendig ist.

Internat: Die Teams der Internatsgruppen bestehen aus 3 dipl. SozialpädagogInnen (230%) und einem Sozialpädagogen in Ausbildung (70%). Da die Sozialpädagogen in Ausbildung (SpiA) in unserem Arbeitsfeld nicht als volle Fachpersonen eingesetzt werden können, ergibt sich ein Anteil des Fachpersonals von 77%. Werden die SpiAs vollumfänglich als Fachpersonal gerechnet, ergibt sich eine Fachpersonalquote von 100%. Vor- oder Ausbildungspraktikanten wurden unterschiedlich zusätzlich zum Pensum eingesetzt. Auch hier erachten wir die hohe Fachquote aufgrund des anspruchsvollen Auftrags als zwingend erforderlich.

#### 3.3.2 Pensenspool Schule

	Stichtag 1. September 2019	Vorjahr Stichtag 1. September 2018
Maximaler Anspruch an Lektionen	784.1 Lektionen	786.8 Lektionen
Effektive Lektionen	777.5 Lektionen	768.3 Lektionen
Abweichung zur maximalen Lektionenzahl	-6.6 Lektionen	-18.5 Lektionen
Ausschöpfung Lektionenpool	99%	98%

Die Vorgaben nach Sonderschulverordnung werden somit eingehalten. Die Dienststelle Volksschulbildung erwartet eine maximale Abweichung von +/- 3%.

### **3.3.3 Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung**

2019 wurde erstmals elektronisch eine umfassende Mitarbeiter-Zufriedenheitsbefragung durchgeführt. Der Rücklauf der Befragung lag mit 100 Teilnahmen (von 104) bei 96%.

Die Auswertung zeigte grossmehrheitlich eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Die Auswertungen der verschiedenen Abteilungen zeigten keine bemerkenswerten Abweichungen zur Gesamtauswertung und bestätigten den Gesamteindruck. Die Bereiche «Institution generell», «Aufgaben, Positionen und Weiterentwicklung» und «Arbeitsplatz und Arbeitszufriedenheit» wurden durchgehend hoch bewertet. Im Bereich «Organisation und Kommunikation» wurden insgesamt die tiefsten Werte erzielt. Dabei wurden Organisation und Information wesentlich besser als die Kommunikation bewertet.

Das Thema Kommunikation wird weiter thematisiert und in den Jahreszielen 2020 entsprechend einfließen. Zur Überprüfung und Sicherung der Entwicklungen wird die standardisierte Befragung alle 3 Jahre durchgeführt

### **3.3.4 Austrittsbefragungen**

Mit allen Mitarbeitenden, die eine Festanstellung beendet haben, wurde ein Austrittsgespräch nach standardisiertem Formular durchgeführt. Es wurden Rückmeldungen zu den Bereichen Position und Aufgaben, Führung und Leitung, Arbeitsbedingungen abgefragt. Die Kündigungsgründe wurden erfasst.

Im Jahr 2019 haben 11 von 114 Mitarbeitenden ihre Festanstellung beendet (Quote = 10%). Die Gründe zur Kündigung waren vielfältig und individuell begründet (Pensum, persönliche Veränderung/neue Herausforderung, Mutterschaft/Familie, Weiterbildung). 2 Kündigungen wurden mit der fehlenden Passung im Team und mit dem Auftrag begründet. Die Rückmeldungen zu Position / Aufgaben und Arbeitsbedingungen wurden überwiegend gut bis sehr gut bewertet. Die Rückmeldungen zu Führung und Leitung waren mehrheitlich gut bis sehr gut. Die Kommunikation und die Feedbacks im Team wurden unterschiedlich beurteilt. Die Rückmeldungen deckten sich mit dem Resultat der Mitarbeiterbefragung.

Aus den Rückmeldungen der Austrittsgespräche liessen sich keine spezifischen/dringenden Massnahmen ableiten. Das Thema „Kommunikation im Team“ gilt es besonders zu beachten und wird aktiv in den Abteilungen thematisiert.

### **3.3.5 Stellenbeschriebe**

Alle Stellenbeschriebe wurden formell und inhaltlich angepasst und aktualisiert. Ab Schuljahr 2019/2020 erhalten alle Mitarbeitenden einen neuen Stellenbeschrieb. Bei Neuanstellungen erfolgt dies zusammen mit dem Arbeitsvertrag, bei bereits angestellten Mitarbeitenden im Zuge der Förder- und Beurteilungsgespräche.

### **3.3.6 Förder- und Beurteilungsgespräche**

Gemäss dem Konzept ‚Förder- und Beurteilungsgespräche‘ fand mit jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter und deren direkten Vorgesetzten das Jahresgespräch statt. Ziel dieser Standortgespräche ist die Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden und der Institution sowie die Beurteilung der geleisteten Arbeit.

Mit dem überarbeiteten Protokollbogen wird ab Schuljahr 2019/20 die Zufriedenheit, die Arbeitsleistung und die Zielerreichung in einer Skala beurteilt. Somit werden die Gesprächsnotizen mit einer Selbst- und Fremdbeurteilung in Zahlen ergänzt.

### 3.3.7 Aus- und Weiterbildungen

Mariazell Sursee hat 2019 folgende Ausbildungen angeboten. In der Klammer sind Anzahl und Ausbildungsstandort vermerkt.

- Sozialpädagogik
  - Berufsbegleitende Ausbildung Sozialpädagogik HSL (2 Sursee, 2 Beromünster)
  - Ausbildungs- und Vorpraktikum Sozialpädagogik (2 Sursee, 2 Beromünster)
- Schulische Heilpädagogik
  - Berufsbegleitende Ausbildung SHP (3 Sursee)
  - Ausbildungspraktikum
- Logopädie
  - Ausbildungspraktikum
- Hauswartung
  - Hauswart eidg. Fachausweis (1 Beromünster)
- Berufsbildung
  - Köchin EFZ (1 Sursee)
  - in Vorbereitung: Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, ab Sommer 2020
  - in Vorbereitung: Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ, ab Sommer 2021

Folgende Fort- und Weiterbildungen wurden mit einem Weiterbildungsvertrag unterstützt:

- Sozialpädagogik
  - CAS Sozialpädagogische Familienbegleitung
  - Traumapädagogik (2)
  - CAS Praxisausbildner / Praxisausbildnerin
  - CAS Leiten von Teams
- Schule
  - CAS 4-8 unterrichten in heterogenen Gruppen
- Berufsfindung
  - Logosynthese – Basic-Seminar

Im Rahmen des Fort- und Weiterbildungskonzept wurden diverse kürzere individuelle Weiterbildungen unterstützt, insbesondere Weiterbildungskurse zum LP21.

## 3.4 Finanzen

### 3.4.1 Tagespauschalen nach Leistungsvereinbarung DVS/DISG

#### Dienststelle Volksschulbildung

Separative Sonderschulung	2019	2018
	Pauschale pro Kalendertag	Pauschale pro Kalendertag
Eingangsstufe, Primarstufe, Sekundarstufe	CHF 210.00	CHF 212.00
Intensivangebot Verhaltensbehinderung	CHF 395.00	CHF 395.00

Effektive Belegung Tagesschule Kalenderjahr 2019: 99.9%

#### Dienststelle Soziales und Gesellschaft

Stationäres Wohnen und Betreuung mit Sonderschule	2019		2018	
	Pauschale pro Kalendertag	Belegung	Pauschale pro Kalendertag	Belegung
Primarstufe Sursee	CHF 262.00	70%	CHF 244.00	75%
Sekundarstufe Beromünster	CHF 284.00	60%	CHF 243.00	70%

Effektive Belegung Internat Kalenderjahr 2019: 63.4% (Sursee: 72.0% / Beromünster: 54.8%)

### 3.4.2 Bilanz per 31.12.2019

	2019	Vorjahr
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'645'753	1'283'357
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'185'054	1'239'628
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'881	38'351
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'854'688</b>	<b>2'561'336</b>
Liegenschaft Sempachstrasse 2, Sursee	2'208'532	1'085'600
Liegenschaft Sandhübel, Beromünster	7'162'660	7'368'980
Liegenschaft Sempachstrasse 3, Sursee	799'500	832'000
Mobilien, Einrichtungen	63'475	86'225
Fahrzeuge	33'250	26'900
Anlagen EDV	36'500	76'900
<b>Anlagevermögen</b>	<b>10'303'917</b>	<b>9'476'605</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>13'158'605</b>	<b>12'037'941</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	823'047	674'878
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	6'250
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	342'650	486'721
Passive Rechnungsabgrenzungen	203'900	217'650
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'400'000	9'350'000
Rückstellung Sanierung Schulhaus Sursee	230'000	210'000
<b>Fremdkapital</b>	<b>11'999'597</b>	<b>10'945'499</b>
Fonds für zweckgebundene Spenden	282'343	258'005
Eigenkapital (Rücklagen aus Gewinn §24 SEV)	834'437	834'437
Reingewinn	42'228	
<b>Total Passiven</b>	<b>13'158'605</b>	<b>12'037'941</b>



### 3.4.3 Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019

	2019	Budget 2019	Vorjahr
<b>Ertrag</b>			
Schulbeiträge sep. Schulung Kt. LU	8'945'796	9'535'000	9'163'106
Schulbeitr. int. Schulung Kt. LU	446'424	492'000	473'977
Erträge Internat Sursee	974'902	937'100	992'836
Erträge Internat Beromünster	794'632	870'700	809'433
Beiträge Versorger/Eltern	216'839	238'000	234'645
Erträge ausserkantonale	674'119	0	755'700
Erträge aus Dienstleistungen	109'834	70'000	98'828
Mietzinsenertrag	15'695	15'000	25'848
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	56'646	48'000	57'825
Diverse Erträge	0	6'000	0
<b>Total Ertrag</b>	<b>12'234'887</b>	<b>12'211'800</b>	<b>12'612'198</b>
<b>Aufwand</b>			
Löhne / Sozialleistungen	8'945'147	8'962'000	8'866'534
Personalnebenaufwand	128'197	152'000	147'100
Honorare für Leistungen Dritter	111'286	87'000	86'038
Medizinischer Bedarf	4'043	6'000	3'832
Lebensmittel und Getränke	282'124	259'000	261'914
Haushalt	40'597	33'000	38'621
Unterhalt immobile und mobile Sachanlagen	463'561	462'000	524'681
Aufwand für Anlagenutzung	10'620	11'000	11'789
Energie, Wasser	129'135	142'000	102'146
Schulung, Ausbildung, Freizeit	160'060	166'000	171'223
Büro, Verwaltung	264'270	225'000	250'762
Übriger Sachaufwand	53'722	66'000	57'424
Schülertransporte/Taxi	895'601	880'000	901'515
Abschreibungen	593'437	578'100	539'272
Finanzaufwand	110'859	163'700	124'423
<b>Total Aufwand</b>	<b>12'192'659</b>	<b>12'192'800</b>	<b>12'087'274</b>
Jahresgewinn / -verlust	42'228	19'000	524'924
<b>Total wie Ertrag</b>	<b>12'234'887</b>	<b>12'211'800</b>	<b>12'612'198</b>

→ Die ausführliche Jahresrechnung kann angefordert werden.

### 3.4.4 Revisionsbericht

Die Eingeschränkte Revision der Rechnung 2019 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) wurde am 5. Mai 2020 durch die Partner Treuhand Willisau GmbH durchgeführt. Aus der Prüfung resultierten keine Beanstandungen. Die Revisionsstelle hat die Buchführung für korrekt befunden und die Jahresrechnung entsprechend bestätigt.

## **3.5 Infrastruktur und Dienstleistungen**

### **3.5.1 Unterhalt, Bauprojekte**

Neben dem ordentlich laufenden Unterhalt der Immobilien in Sursee und Beromünster wurden 2019 folgende ausserordentliche Unterhaltsarbeiten realisiert:

Die Brandmeldeanlage in Beromünster wurde vollständig erneuert und ergänzt. Somit sind sämtliche Räume nach dem neusten Stand an die Brandmeldeanlage angeschlossen worden.

Im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Ersatzbau Schulhaus Sursee, der Räumung und dem Abbruch des alten Schulhauses wurde das Raumkonzept entsprechend aktualisiert. Für die Logopädie wurden neue Räumlichkeiten in den bestehenden Bauten bereitgestellt. Die provisorischen Schulräume für die Bauzeit 2019/20 im errichteten Containerbau und im Wärrchhaus mussten entsprechend eingerichtet und erschlossen werden.

Das Bauprojekt Ersatzbau Schulhaus Sursee startete planmässig mit dem Abbruch in den Sommerferien. Bis Ende 2019 konnte der Terminplan weitgehend eingehalten werden, damit vor den Sommerferien 2020 der Neubau bezogen werden kann.

Im September/Oktober wurde die Hauptzuleitung und Hauptverteilung Elektrik in Sursee vollständig erneuert. Diese dringende Sanierung konnte im Zusammenhang und als Teilprojekt Ersatzbau Schulhaus realisiert werden.

### **3.5.2 Dienstleistungen**

Die externen Anfragen für Veranstaltungen und Events auf unserem Areal und mit Dienstleistungen aus unserer Küche sind weiter gestiegen. Insbesondere die Nachfrage nach Hochzeitsapéros war hoch. Im Kalenderjahr 2019 wurden insgesamt 30 Catering-Aufträge ausgeführt.

Da der Dachraum ab Juni als provisorisches Schulzimmer genutzt wurde, konnten ab diesem Zeitpunkt keine Veranstaltungen oder Vermietungen mehr durchgeführt werden.

## **3.6 Fazit und Ausblick**

### **3.6.1 Zusammenfassende Bewertung der Qualität**

Mit der Aktualisierung und Weiterentwicklung der systemorientierten Arbeitsweise konnten wir unsere pädagogische Haltung abstimmen und vertiefen. Je Abteilung wurden spezifische Umsetzungen überarbeitet, geklärt und gestärkt. Diese Arbeit wird in den nächsten Jahren stetig weitergeführt, evaluiert und angepasst.

Die Kernprozesse wurden sorgfältig und engagiert umgesetzt, gestaltet und mit dem QMS evaluiert. Die Mitarbeiterumfrage bestätigte eine hohe grundsätzliche Zufriedenheit. Defizite in der Kommunikation, insbesondere innerhalb der Teams, gilt es zu beachten.

Durch die Aktualisierung verschiedener Konzepte und die überarbeiteten Stellenbeschriebe konnten wichtige Grundlagenpapiere für die Handlungssicherheit auf den neusten Stand gebracht werden.

Die Realisierung des Ersatzbaus Schulhaus Sursee konnte planmässig gestartet werden.

Dieser Q-Bericht ist ein Produkt des weiterentwickelten Qualitätsmanagementsystems. In diesem Bericht werden die wichtigsten Resultate aus unserem QMS abgebildet und die Schwerpunkte für die kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung aufgezeigt. Der Bericht ist ein Instrument, welches sowohl intern wie auch extern genutzt werden kann und soll.

Die Rechnung 2019 schloss ausgeglichen ab. Ertrag und der Aufwand entsprachen mehrheitlich dem Budget. Ausserordentliche und nicht budgetierte Aufwände entstanden im Zusammenhang mit dem Bauprojekt und konnten insgesamt kompensiert werden.

Mit der Gründung des Fördervereins Schule und Wohnen Mariazell Sursee ist es gelungen, einen unabhängigen Rahmen für alle Freunde und Gönner unserer Institution zu schaffen. Ziel des Vereins ist die ideelle und finanzielle Unterstützung der Stiftung. So sollen spezielle Projekte unterstützt und regelmässig über die Aktivitäten und Angebote informiert werden.

### **3.6.2 Ausblick Jahresprogramm 2020**

Für die stetige Weiterentwicklung der systemorientierten Arbeitsweise und deren Anpassung an die aktuellen Rahmenbedingungen ist jedes Jahr ein Weiterbildungsblock reserviert.

Defizite in der internen Kommunikation, insbesondere innerhalb der Abteilung und der Teams wollen wir thematisieren und bearbeiten.

Mit dem Ersatzbau Schulhaus Sursee können Optimierungen der Infrastruktur an die aktuellen Bedürfnisse realisiert werden. Es gilt nun, eine entsprechende Anpassung der Organisation der Primarstufe zu entwickeln. Im Besonderen muss auf den sinkenden Bedarf an Internatsplätzen reagiert werden.

Im Auftrag der KOSEG werden wir ein Konzept für ein 365-Tage-Internatsangebot entwickeln.

Durch den Rückgang der Betreuung im Internat begleiten wir immer komplexere Systeme im Rahmen der Tageschule. Eine verstärkte Familienbegleitung der Tagesschüler ist ein dringender Bedarf, den wir sorgfältig aufbauen und entwickeln wollen.

In die Eingangsstufe werden vermehrt Kinder mit ausserordentlich hohem Betreuungsbedarf zugewiesen. Die Schaffung eines Intensiv-Angebots drängt sich auf. Die DVS hat in die Leistungsvereinbarungen 2020 neu für diese Stufe 5 Plätze Verhalten intensiv aufgenommen. Es gilt nun, dieses Angebot bedarfsgerecht zu entwickeln.

Im Auftrag der DVS prüfen wir ein umfassendes Angebot für Mädchen im Bereich Verhalten (Sonderschule mit Tagesschule und Internat).

Im Bereich Infrastruktur + Dienstleistung wird zum Abschluss der wärmetechnischen Sanierung Beromünster die Realisierung der Gesamterneuerung der Heizung angegangen.

Wir wollen unseren Auftritt nach aussen und für Besucher weiter aktualisieren und modernisieren (Homepage, Jahresbericht und Q-Bericht, Beschriftungen und Besucherführung, Öffentlichkeitsarbeit u.a.).

Mit all diesen Massnahmen verfolgen wir das Ziel, die Qualität im Rahmen des Auftrags hoch zu halten.

## **Ergänzende Unterlagen**

- QMS 2019 Grundlagen, Kennzahlen, Evaluation Kernprozesse
- Rechnung 2019 Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht
- Jahresbericht 18/19 Schuljahr 2018/19 (Alltagshelden)

**MARIAZELL SURSEE**

Sempachstrasse 2  
6210 Sursee

Tel 041 925 86 25  
info@mariazell.ch

[www.mariazell.ch](http://www.mariazell.ch)